



Foto: Katharina Gossow / Falter

FALTER NATUR 41/26 · INTERVIEW

„Das Auto ist ein Problem für unsere **Demokratie**.“

Katja Diehl im Gespräch mit Katharina Kropshofer

she drives ► mobility
WWW.KATJA-DIEHL.DE

1 / 7 · wisch weiter →

Im Auto treffen wir nur Menschen, die wir kennen.

Für viele ist das Auto ein dritter Ort zwischen Familie und Job. Das ist ein Problem für die Demokratie.

In der S-Bahn muss ich aushalten, dass jemand laut telefoniert. Im Auto komme ich nie mit Andersdenkenden ins Gespräch.

Der Tankrabbatt ist keine Entlastung für alle.

2,5 Mrd. €

für drei Monate. Er entlastet auch die mit fünf SUVs und 180.000 € Einkommen im Jahr.

In einem Interview für meinen neuen kommunalen Newsletter erfuhr ich von VDV-Experte Dr. Till Ackermann: Davon hätten 1.000 On-Demand-Busse in der Zeit bezahlt werden können. Diese Relationen fehlen uns, um zu bewerten, was eine gute Entscheidung ausmacht, auch finanziell.

Wer nicht fahren kann oder will, wird nicht gehört.

1/3

der Deutschen kann nicht selbstbestimmt Auto fahren: Kinder, Menschen ohne Führerschein, Armutsbetroffene, Behinderte, Kranke, Alte.

45%

der armutsbetroffenen Haushalte haben überhaupt ein Auto. Sicher nicht aus finanziellen Erwägungen heraus, sondern aus Zwang.

**Individuell gefahren,
gemeinsam bezahlt.**

5.000 €

gesellschaftliche Kosten pro Jahr
verursacht laut einer Studie der Linnaeus
University ein Opel Corsa.

Und pro Auto gibt es in Deutschland drei bis vier
Abstellplätze. Alternativen helfen wenig, solange
alle in der Auto-Routine stecken.

Paris hat es vorgemacht.

10.000

Straßenrand-Parkplätze sind seit 2020 verschwunden, weitere sollen folgen.

Hidalgo hat Paris seit 2014 schrittweise autofreier gemacht. Es entstanden Naherholungsgebiete und Strände. Mehrspurige Kreisel an sogenannten Problemvierteln werden zu Stadtwäldern, die schon jetzt nachweislich die Umgebung kühlen.

UND DAS FAHRRAD?

**Ein feministisches
Werkzeug. 80 % der
Menschen in Deutschland
könnten, wenn sie sich
sicher fühlten.**

Wir brauchen neue Träume.

**Wie sieht dein neuer Traum von
Mobilität aus?**

Schreib ihn mir in die Kommentare.

Das ganze Interview von Katharina Kropshofer: Falter Natur 41/26